



Der Prophetenkönig David

Orthodoxes Rosenkranzbeten mit Psalmen



Orthodoxes Rosenkranzbeten mit Psalmen (33er oder 100er Rosenkranz)

(Dauer: Mit dem 33er Rosenkranz ca. 17-22 Min. Mit dem 100er Rosenkranz ca. 48-66 Min)

Auf die Gebete unser heiligen Väter, Herr Jesus Christus, unser Gott, erbarme dich unser. Amen.

Ehre sei dir, unser Gott, Ehre sei dir.

Himmlischer König, Tröster, du Geist der Wahrheit, der du überall bist und alles erfüllst, Hort der Güter und Lebensspender, komm und nimm Wohnung in uns und reinige uns von allem Makel und errette, Gütiger, unsere Seelen.

**Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme dich unser!
(3x)**

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und alle Zeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Hochheilige Dreifaltigkeit, erbarme dich unser, Herr, reinige uns von unseren Sünden, Gebieter, vergib uns unsere Übertretungen, Heiliger, sieh unsere Schwächen an und heile sie um deines Namens willen.

Herr, erbarme dich. (3x)

Ehre sei... jetzt und...

Vater unser, der du bist in den Himmeln, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Herr, erbarme dich. (12x)

Ehre sei... jetzt und...

Kommt, lasst uns anbeten Gott, unseren König!

Kommt, lasst uns anbeten und niederfallen vor Christus, Gott, unserem König!

Kommt, lasst uns anbeten und niederfallen vor Christus selbst, unserem König und Gott!

Psalm 50

Erbarme dich mein, o Gott, nach deiner Barmherzigkeit; nach deiner Erbarmung Fülle tilge mein Vergehen. Wasche mich bis auf den Grund von meiner Schuld, von meinen Sünden reinige mich. Denn mein Vergehen erkenne ich an, und allzeit steht meine Sünde vor mir. An dir allein habe ich gefehlt; was vor dir unrecht, habe ich getan: So wirst du gerecht erfunden in deinem Spruch und lauter in deinem Gericht. Siehe, in Schuld ward ich geboren; war schon in Sünden, als mich die Mutter empfing. Doch ein wahrhaftiges Herz gefällt dir wohl; in meinem Innern tust du mir Weisheit kund. Besprenge mich mit dem Ysop, und ich bin rein; wasche mich, und ich bin weißer als Schnee. Lass mich wieder Frohlocken und Freudenruf hören, und die Gebeine jubeln, die du zerschlagen. Von meinen Sünden wende dein Angesicht, tilge all meine Schuld. Ein reines Herz erschaffe in mir, Gott; erneuere in mir den Geist der Beständigkeit. Vor deinem Angesicht verwirf mich nicht, und deinen Heiligen Geist nimm nicht von mir. Auf's Neue schenke mir die Freude deines Heils, im Geiste der Großmut festige mich. Dann zeige ich Gottlosen deine Wege, und Sünder kehren zu dir zurück. Von Blutschuld mach mich frei, o Gott, mein Gott, du, und mein Erretter, und lass meine Zunge jauchzen ob deiner Gerechtigkeit. Öffne, o Herr, meine Lippen, auf dass mein Mund dein Lob verkünde. An einem Opfer hast du kein

Wohlgefallen; brächte ich ein Brandopfer dar, du nähmst es nicht an. Ein zerknirschter Geist ist mein Opfer, o Gott; ein Herz, das zerknirscht und gedemütigt ist, Gott, verschmäht du nicht. Handle in Gnaden, o Herr, an Zion nach deiner Huld, Jerusalems Mauern erbaue neu. Dann nimmst du gerechte Opfer, Spenden und Brandopfer an, dann opfert man Stiere auf deinem Altar.

Das Glaubensbekenntnis

Ich glaube an den einen Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge.

Und an den einen Herrn, Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, er ist aus dem Vater geboren vor aller Zeit. Licht vom Lichte, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn ist alles geschaffen.

Für uns Menschen und um unseres Heiles Willen ist er vom Himmel herabgestiegen, er hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist aus Maria, der Jungfrau, und ist Mensch geworden.

Gekreuzigt wurde er für uns unter Pontius Pilatus und hat den Tod erlitten und ist begraben worden und ist auferstanden am dritten Tage gemäß der Schrift.

Er ist aufgefahren in den Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters.

Er wird wiederkommen in Herrlichkeit, Gericht zu halten über Lebende und Tote, und seines Reiches wird kein Ende sein.

Ich glaube an den Heiligen Geist, den Herrn und Lebensspender, der vom Vater ausgeht. Er wird mit dem Vater und dem Sohne angebetet und verherrlicht. Er hat gesprochen durch die Propheten.

Ich glaube an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche.

Ich bekenne die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.

**Ich erwarte die Auferstehung der Toten und das Leben der zukünftigen Welt.
Amen.**

Am Anfang dieses Rosenkranzbetens, sprich diesen Psalm:

Herr, höre mein Gebet, achte auf mein Flehen in deiner Wahrheit, erhöre mich in deiner Gerechtigkeit. Und geh nicht ins Gericht mit deinem Knecht; denn vor dir ist kein Lebener gerecht. Denn der Feind verfolgt meine Seele; er hat mein Leben zu Boden getreten und zwingt mich, im Dunkeln zu sitzen wie die längst Verstorbenen. Und mein Geist ist verzagt in mir, mein Herz ist erstarrt in meinem Innern. Ich gedenke an die längst vergangenen Tage, rufe mir alle deine Taten in Erinnerung und sinne nach über die Werke deiner

Hände. Ich strecke meine Hände aus nach dir, meine Seele verlangt nach dir, wie Erde ohne Wasser. Erhöre mich eilends, o Herr, mein Geist vergeht. Verbirg dein Angesicht nicht vor mir, dass ich nicht denen gleich werde, die in den Graben hinab steigen. Lass mich früh deine Gnade hören, denn auf dich vertraue ich. Lass mich den Weg erkennen, auf dem ich gehen soll, denn zu dir erhebe ich meine Seele. Errette mich, Herr, von meinen Feinden, denn bei dir suche ich Schutz. Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott; dein gütiger Geist führe mich in ebenem Land. Um deines Namens willen, belebe mich, Herr. In deiner Gerechtigkeit führe meine Seele aus der Trübsal heraus, und in deiner Erbarmung rotte meine Feinde aus, und lass zugrunde gehen alle, die meine Seele betrüben; denn ich bin dein Knecht. *(Ps 142)*

Dann, bei jeder kleinen Perle oder jedem kleinen Knoten:

Gott, komm herbei, um mich zu retten, Herr, beeile dich, um mir zu helfen. Geschmäht und beschämt sollen alle sein, die mir nach dem Leben trachten. Zurückweichen sollen sie und vor Scham vergehen, die sich über mein Unglück freuen. Beschämt sollen sich alle abwenden, die höhnen und mir sagen: „Gut so! Gut so!“ Frohlocken und sich freuen an dir sollen alle, die dich suchen, Gott und immerdar sagen: „Der Herr ist groß!“, die die deine Errettung lieben. Ich aber bin arm und bedürftig. Gott, hilf mir! Meine Hilfe und mein Erlöser bist du. Herr, sei nicht saumselig. *(Ps 69)*

Bei jeder großen Perle oder jedem kleinen Knoten:

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen, von wo sich meine Hilfe naht. Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde geschaffen hat. Er lässt deinen Fuß nicht wanken; auch schläft der dich behütet nicht. Siehe, er, der Israel beschützt, wird nicht müde und schläft nicht. Der Herr beschütze dich, der Herr bewahre dich mit deiner rechten Hand. Am Tag wird die Sonne dich nicht brennen, noch der Mond in der Nacht. Der Herr bewahre dich vor allem Bösen, er bewahre dein Leben. Der Herr bewahre deinen Eingang und deinen Ausgang, von nun an bis in Ewigkeit. *(Ps 120)*

Am Ende wieder:

Herr, höre mein Gebet, achte auf mein Flehen in deiner Wahrheit, erhöre mich in deiner Gerechtigkeit. Und geh nicht ins Gericht mit deinem Knecht;

denn vor dir ist kein Lebener gerecht. Denn der Feind verfolgt meine Seele; er hat mein Leben zu Boden getreten und zwingt mich, im Dunkeln zu sitzen wie die längst Verstorbenen. Und mein Geist ist verzagt in mir, mein Herz ist erstarrt in meinem Innern. Ich gedenke an die längst vergangenen Tage, rufe mir alle deine Taten in Erinnerung und sinne nach über die Werke deiner Hände. Ich strecke meine Hände aus nach dir, meine Seele verlangt nach dir, wie Erde ohne Wasser. Erhöre mich eilends, o Herr, mein Geist vergeht. Verbirg dein Angesicht nicht vor mir, dass ich nicht denen gleich werde, die in den Graben hinab steigen. Lass mich früh deine Gnade hören, denn auf dich vertraue ich. Lass mich den Weg erkennen, auf dem ich gehen soll, denn zu dir erhebe ich meine Seele. Errette mich, Herr, von meinen Feinden, denn bei dir suche ich Schutz. Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott; dein gütiger Geist führe mich in ebenem Land. Um deines Namens willen, belebe mich, Herr. In deiner Gerechtigkeit führe meine Seele aus der Trübsal heraus, und in deiner Erbarmung rotte meine Feinde aus, und lass zugrunde gehen alle, die meine Seele betrüben; denn ich bin dein Knecht. *(Ps 142)*

Danach:

Wahrlich, es ist würdig, dich selig zu preisen, o Gottesgebälerin, du allzeit hochselige und ganz unbefleckte Mutter unseres Gottes; die du geehrter bist als die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, die du unversehrt Gott, das Wort, geboren hast, o wahrhafte Gottesgebälerin, dich erheben wir.

Ehre sei dir, Christus, unsere Hoffnung, Ehre sei dir!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und alle Zeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Herr, erbarme dich (3 x)

Auf die Gebete unser heiligen Väter, Herr Jesus Christus, unser Gott, erbarme dich unser. Amen.

